

SPENDENSAMMLUNG 2.0

Lions Oberneuland entwickeln kreative Ideen zur Spendenakquise



So macht „Spenden“ Spaß und wird zum Genuss. Der Erlös der Aktion der Lions aus Oberneuland am Vatertag auf dem Deich kommt dem Kinderhospiz Jona zugute.



Bei der Lions-Rallye wird an verschiedenen Stationen das Wissen und auch die Geschicklichkeit der Teilnehmer getestet.



Jedes Jahr kommen mehrere Tausend Euro für das Kinderhospiz Jona und die Spastikerhilfe Bremen beim Golf-Turnier zusammen.



Aus der Auswahl gebrauchter Bücher kann sich jeder Kunde sein Lieblingsbuch aussuchen und einen angemessenen Betrag spenden. So sind schon mehr als 33.000 Euro gesammelt worden.

Netzwerke sind heute ein bestimmendes Element der Gesellschaft. Netzwerke gibt es aber schon lange, jedoch hat sich deren Wahrnehmung durch soziale Netzwerke wie Twitter und Facebook stark gewandelt. Bereits seit knapp 100 Jahren besteht ein solches internationales Netzwerk – die Lions. Diesem Club, der unter dem Motto „We Serve“ agiert, gehören weltweit etwa 1,35 Millionen Menschen aus 208 Ländern in 46.000 Clubs an. Einer der 16 Clubs in Bremen und Bremerhaven ist der Lions Club Bremer Schlüssel aus Oberneuland. Wer von den 33 Herren Zeit hat, kommt zu dem vierzehntägigen Treffen bei „Herman Post“, um nächste Schritte und Maßnahmen bei der Erfüllung des Club-Mottos zu besprechen. Der Oberneulander Thomas Henschen ist seit Juli der Präsident und gibt Einblicke in die Art und Weise der Arbeit des Clubs.

Oberneuland Magazin: „We Serve“ ist ein sehr großer Anspruch, gerade in der heutigen Zeit. Merken Sie, dass die Menschen nicht mehr so bereitwillig spenden wie früher?

Thomas Henschen: Zum Ersten, unserem Anspruch oder Motto: Uneigennützig „zu dienen“ klingt tatsächlich zunächst eher unzeitgemäß. Aber genau das ist es, was uns als Mitglieder des Clubs verbindet. Jeder, der aufgenommen wird, weiß das und bringt sich nach seinen Möglichkeiten ein. Also: Er will dienen und empfindet dies als Bereicherung.

Bei der Spendensammlung haben wir in den letzten Jahren keine gravierende Veränderung bemerkt. Das liegt vielleicht aber auch daran, dass wir unsere Aktivitäten modifiziert oder der Zeit angepasst haben. Wir sammeln nicht mit einer Spendenbüchse, sondern verbinden Angenehmes für den Spendenden mit dem Nützlichen für den jeweils zu-

vor festgelegten Spendenempfänger. Auch wir sind an dieser Stelle mit der Zeit gegangen – also Sammeln 2.0.

Oberneuland Magazin: Was bedeutet das konkret?

Thomas Henschen: Das Gros der Spendengelder generieren wir durch verschiedene Aktionen. Das beginnt bei dem traditionellen Golfturnier, das wir inzwischen jährlich hier auf dem Platz des Golf-Clubs Oberneuland und mit dessen großartiger Unterstützung austragen. Das Greenfee der Spieler, also das Nutzungsentgelt für eine Golfrunde, stellt einen Teil des gesamten Spendenaufkommens aus dieser Aktion dar. Zusammen mit dem Erlös einer Tombola am Turnierabend fließen somit seit Jahren jeweils mehrere Tausend Euro anteilig an die Spastikerhilfe Bremen und das Kinderhospiz Jona. Eine andere Aktivität, bei der Spenden sogar zum Genuss wird, ist die sogenannte Löwentränke. In diesem Jahr stand ein Lions-Getränkewagen zum dritten Mal sehr erfolgreich am Deich. Aus ihm heraus werden am Vatertag die Radfahrer und Spaziergänger mit einem kühlen Bier, einer Limonade, Wasser oder einer leckeren Bratwurst versorgt. Der Ertrag aus dem Verkauf floss dem Kinderhospiz Jona zu.

Oberneuland Magazin: Welche Vereine, Verbände oder Institutionen unterstützen Sie?

Thomas Henschen: Unser Augenmerk liegt auf der Unterstützung lokaler Aktivitäten. Das sind die Spastikerhilfe, das Kinderhospiz Jona, die Klinikclowns als die größeren Organisationen. Jedoch nehmen wir uns auch im Einzelfall der Anfrage einzelner Personen an. So kann es sein, dass wir einmalig bei einem Notfall in einer Familie aushelfen. Das ist eine Entscheidung des sogenannten Spendenausschusses. Die Mitglieder tragen ihre Ideen im Club vor, der Spendenausschuss berät und dann wird von den Mitgliedern entschieden.

Oberneuland Magazin: Sind das immer lokale Aktivitäten?

Thomas Henschen: Im Grundsatz kann ich die Frage mit Ja beantworten. Da sich der deutsche Dachverband und die weltweite Organisation um Entwicklungshilfe und Unterstützung im Katastrophenfall kümmern, kann es jedoch sein, dass wir uns auch an solchen nationalen oder internationalen Aktionen beteiligen. Aber unser Hauptaugenmerk liegt hier bei uns, vor unserer Haustür. Dabei muss das Projekt auch nicht immer nur karitativer Natur sein. Aus dem Erlös unserer beliebten Tombola während des Weihnachtsmarktes auf dem Lür-Kropp-Hof geht immer ein Teil an die Lür-Kropp-Stiftung, die damit den Kinderspielbereich auf dem Hofgelände vervollständigt.

Oberneuland Magazin: Gibt es eine Aktion, die Sie besonders mögen?

Thomas Henschen: Da auch ich mich unserem Motto „We Serve“ verschrieben habe, sind für mich alle unsere Aktivitäten gleich bedeutsam. Was mich aber ganz besonders freut, ist der große und anhaltende Erfolg unserer Bücherkisten. Sie stehen in verschiedenen Geschäften Oberneulands, Horn und Borgfeld. Dort darf sich jeder Besucher ein Buch herausnehmen und spendet dafür einen selbst festgelegten Betrag. Aus dieser Aktion sind inzwischen bereits über 33.000 Euro als Spende weitergegeben worden. In diesem Jahr sind bereits wieder 7.500 Euro durch den etwas anderen Bücherverkauf eingenommen worden. Das ist ein schöner Lohn für Klaus Kahrs und Dr. Bernd Voigt, die sich federführend um die Sammlung der Bücher und die Befüllung der Kisten kümmern. Der Aufwand bei dieser Aktion ist hoch, aber er lohnt sich.



Oberneuland Magazin: Wie viel von einem gespendeten Euro kommt denn bei der unterstützten Einrichtung an?

Thomas Henschen: Hier kann ich sagen, dass der komplette Euro ankommt. Alle Mitglieder des Lions Clubs stellen ihre Mitarbeit an den Aktionen natürlich ohne Aufwandsentschädigung zur Verfügung. Viele Mitglieder bringen sich persönlich mit einem hohen Zeitaufwand in die Veranstaltungen und Aktionen ein und das wissen wir sehr zu schätzen. Beispiele sind das Golfturnier mit dem „Aktionsvater“ Kay Witt, unsere jährliche Rallye, die von Jens Keil organisiert wird, oder auch die Weihnachtstombola unter der Ägide von Uwe Borkessel, die alle auf ihre Art viele Stunden Freizeit der Verantwortlichen verschlingen. Aber auch hier greift wieder unser Motto in etwas abgewandelter Form – wir helfen einander natürlich. Damit ist gemeint, dass die Aktions-Verantwortlichen von anderen Clubs – aber auch von den Familienmitgliedern – tatkräftig unterstützt werden.

Oberneuland Magazin: Sie sind in diesem Jahr der Präsident des Clubs? Was werden Sie verändern?

Thomas Henschen: Ich sehe mein Amtsjahr unter dem Vorzeichen der Konsolidierung, also Stabilisierung. Wir haben in den letzten Monaten einige neue Mitglieder aufgenommen und haben verschiedene neue Aktivitäten angestoßen. Deshalb denke ich, dass alle diese Veränderungen erst einmal im Club „verdaut“ werden sollten. Wir arbeiten dazu an neuen Strukturen und haben außerdem unsere Internetpräsenz aktualisiert – dank des Clubmitglieds Axel Reinisch. Das alles kostet viel Zeit, und man darf nie vergessen, dass wir alles dies im Ehrenamt erledigen. Aber es macht viel Freude und Spaß, für diese Zwecke „zu dienen“.

Vielen Dank für das Gespräch!

Text und Fotos: Christine Bornkeßel
Grafik: istockphoto/Jezperklauzen



Fitness- & Bewegungsstudio Georgia Braun

Unsere Kurse

- Bodyworkout
- Fitnessstraining
- Bauch-Beine-Po
- Zumba
- Walking
- Fit im Alter
- Hantelworkout
- Rückenfit
- Yoga

- Die Kurse finden alle in kleinen Gruppen statt
- Auf Anfrage können Kurse bei Krankenkassen geltend gemacht werden
- Probestunde kostenfrei

Personaltraining

- In kürzester Zeit zum optimalen Erfolg!
- Individuelle Ziele verwirklichen
- Training auch bei Ihnen zuhause

Die Geschenkidee: Gutscheine für Personaltraining zu Weihnachten!

Unsere Trainer



Georgia Braun
Staatl. geprüfte Gymnastik-trainerin und Bewegungs-therapeutin



Danja Wichmann
Geprüfte Fitnesstrainerin



Hedy Sobotik
Ausgebildete Zumbatrainerin



Marcelle Klück
Ausgebildete Yoga- und Meditationsleiterin

Fitness- & Bewegungsstudio Georgia Braun
Oberneulander Heerstr. 49
28355 Bremen
Home: 0421/ 25 20 00
Mobile: 0178/808 31 44
Mail: georgia.braun@web.de